

## Ausbildungsprüfung in Gold geschafft!

Sieben Teilnehmer der FF Stift Zwettl absolvierten gemeinsam mit der FF Rudmanns und Kleinschönau am Samstag, dem 29. Oktober 2016 die Ausbildungsprüfung Löscheinsatz. Dabei wird umfangreiches Wissen in den Bereichen Erste Hilfe, Knotenkunde, Funk, Schadstoff- und Gerätekunde verlangt. Auch der Aufbau einer Löschleitung und der Einsatz von Atemschutz bei einem simulierten Zimmerbrand werden geprüft. Franz Bretterbauer, Josef Grassinger, Johannes Hofbauer, Thomas Bretterbauer, Philip Gruber und Karl Bauer sind seit Samstag stolze Träger des Leistungsabzeichens „Ausbildungsprüfung Löscheinsatz“ in Gold. Josef Plo-ner (nicht am Foto) schaffte diese Ausbildung in der Stufe Silber.



Die besten Wünsche für das Jahr 2017  
von den Mitgliedern der Freiwilligen  
Feuerwehr Stift Zwettl.



Nr. 93/Dezember 2016

## Informationen der Feuerwehr Stift Zwettl

3910 Stift Zwettl 10

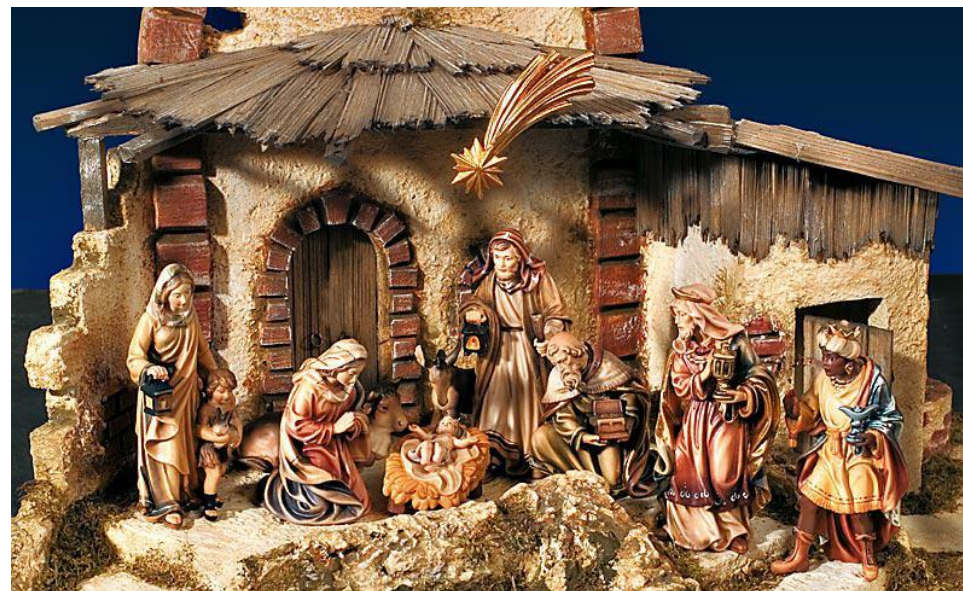
[www.bfk.zwettl.at/stift-zwettl](http://www.bfk.zwettl.at/stift-zwettl)

E-Mail: [Stift-Zwettl@feuerwehr.gv.at](mailto:Stift-Zwettl@feuerwehr.gv.at)



Vier Einsätze in einem Monat!

## Frohe Weihnachten 2016



Weihnachten ist zwar nur einmal im Jahr,  
im Herzen sollten wir es tragen durchs ganze Jahr.  
Nicht nur Weihnachten sollte Frieden herrschen auf Erden,  
dann könnten die Menschen glücklicher werden.

Ausbildungsprüfung  
in Gold

Einsatzreiche  
Tage

Hilfe für  
Osteuropa

## Hilfe für Osteuropa

Unter diesem Titel veranstaltete die Pfarre Zwettl wieder eine Hilfsgüter-sammlung. Das Kommando der FF Stift Zwettl nahm dies zum Anlass um neun ältere gebrauchte Schutzjacken und sechs Regenmäntel, die den modernen Feuerwehr-Anforderungen in Österreich nicht mehr genügen, zu spenden. Am 17.10.2016 wurden sie dem Organisator Adolf Groschan zur weiteren Verwendung übergeben.



OBI Karl Bauer und BI Philip Gruber übergeben Adolf Groschan die Schutzjacken

## Einsatzreiche Tage

Am **24. Oktober 2016** wollte der Besitzer eines Segelbootes mit einem Helfer sein Boot bei der Fűrnkranzmühle aus dem Stausee Ottenstein holen und auf einem Bootsanhänger verladen, als es bei einem Manövriervorgang wieder vom Anhänger rutschte. Die daraufhin von der Landeswarnzentrale um 16.44 Uhr alarmierte FF Stift Zwettl rückte zunächst mit dem TLFA 3000 aus. Zuerst wurde versucht, das Boot wieder ins Wasser zu schieben, um den Ladevorgang erneut zu beginnen. Da jedoch das etwa 1.000 kg schwere Boot kaum händisch zu bewegen war, entschloss man sich, die FF Friedersbach anzufordern, die mit dem Kranfahrzeug schließlich das Wasserfahrzeug sicher auf den Anhänger verladen konnte. Unter Leitung von OBI Karl Bauer waren 6 Mitglieder bis ca. 18.15 Uhr beschäftigt.

Am nächsten Tag, den **25. Oktober**, wurde unsere Feuerwehr und FF Zwettl-Stadt zu einem Verkehrsunfall beim neuen Kreisverkehr auf der B 36 gerufen. Drei Fahrzeuge waren zusammengestoßen. Verletzt wurde bei dem Unfall Gott sei Dank niemand und so war es die Aufgabe der

Feuerwehren, die Unfallstelle abzusichern und die Fahrbahn freizumachen.

Am **2. November** wurden die Feuerwehren Stift Zwettl und Friedersbach erneut in die Fűrnkranzmühle gerufen. Ein Fischer wurde von Kollegen ohnmächtig in seinem Boot gefunden und ans Ufer gebracht. Der gerufene Rettungsdienst ersuchte um Hilfestellung durch die Feuerwehr. Da zu diesem Zeitpunkt starker Regen herrschte, war es die Aufgabe der Feuerwehr einen Regenschutz für den Verunglückten und das Rettungsteam zu errichten. Leider kam für den gefundenen Fischer jede Hilfe zu spät und der Notarzt konnte nur mehr den Tod feststellen. Unter der Einsatzleitung von BI Philip Gruber waren aus Stift Zwettl 7 Mitglieder mit 2 Fahrzeugen eingesetzt.

Am **20. November** um 10.15 Uhr wurde die FF Stift Zwettl zur Bekämpfung eines Schuppenbrandes (Alarmstufe B3) in Hörmanns alarmiert. Am Einsatzort eingetroffen wurde das KLF mit der Tragkraftspritze zum örtlichen Löschteich beordert, um die Löschwasserversorgung für die bereits in Einsatz stehenden Feuerwehren zu sichern. Später wurde ein Atemschutztrupp mit der Wärmebildkamera zum Aufspüren von Glutnestern im Scheitholzlager gestellt.



Das ebenfalls ausgerückte TLFA 3000 wurde nicht mehr direkt zu den Löscharbeiten benötigt und stand in Reserve. Gegen Mittag war der Brand soweit unter Kontrolle, dass die FF Stift Zwettl wieder einrücken konnte. Insgesamt waren neben Stift Zwettl die Feuerwehren Hörmanns, Großglobnitz, Germanns, Gerotten, Echsenschwarzenau, Großhaslau und "Atem Zwettl" im Einsatz.

